Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

so reyner das er al
so reyner von so vn
reynen von so vnge
treuen von so vnge
slachten die mazter
laut da von wart
wie dochain sere sey
ner sere gleich Es
ward me memad
so zart Als her salo
mon von im spricht
Er was zart wan
er von himel in erd
chomen was Er
was zart wanner
von ayner zertlichen
vnd von ayne mazte
magde sein zertlichen
vnd seyn mans
leychen leyb nam
da von wart vnd
wart seyn sere nim
mermer mehr gleich

von dem gaystlichen explint

Nit wa das der men
sche vnmer alsso
explintet das er vm
mermer dehain hoch
fart in dirre welt
gewinnet oder vm
mezmer dehaynen
eren geyert Salo
mon du solt mehr ge
ren das du mayster
oder richter werdest
du mugest dein amt
deyner traft vnd mit
deynen tugenden das

Durcht zerstoren
wan den tuenden
vnd den verhenenden
wirt gleich gelonet
spricht die glose/ ta
te est consentire/ fuey
gen ist ain verhenen
wirchcas spricht/ hu
miliatio tua in medio
tui/ das spricht/ deyn
diemutigen das du
dich tuen solt/ ist
in mitten in dier/
das ist dahin gemaint
das wier innerhalb
in vns alle zeit tra
gen sullen ain hozgra
ben/ der mensch mocht
sich wol schamen sein
hoehart von der die
mut des suesse ihn
ropt/ von der hochmart
chmipt manigerslach
te sunde/ furwarz ga
telose/ vppige freud
ruen sundzhait das
ist das der sunder ere
wil haben/ Dio hoch
mertig vppig ere sua
wil peschirmungt an
den sunden. geleysen
leich puchse wonderwa
rchait/ der sunden
wirchhaut/ der sunden
gewonhait/ von der